

Bekanntmachung UVgO: Verbandsgemeindewerke Kirchheimbolanden; Jahresreinigung Kanal 2027

Vergabenummer	19-2026-380/MS
Bezeichnung	Verbandsgemeindewerke Kirchheimbolanden; Jahresreinigung Kanal 2027
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Kontaktstelle	Vergabestelle Kirchheimbolanden
Postanschrift	Neue Allee 2
Ort	67292 Kirchheimbolanden
Telefon	+49 63524004408
Fax	+49 63524004600
E-Mail	vergabestelle@kirchheimbolanden.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Verbandsgemeindewerke Kirchheimbolanden vert. durch Herrn Werkleiter Daniel Fleckenstein Gasstraße 4 67292 Kirchheimbolanden

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Verbandsgemeindewerke Kirchheimbolanden; Jahresreinigung Kanal 2027 - Kanalreinigung, Not- und Sondereinsätze
Umfang der Leistung	Kanalreinigung sowie Not- und Sondereinsätze. Zum Kanalnetz gehören neben der Stadt Kirchheimbolanden 15 weitere Ortsgemeinden. Das Gesamtnetz umfasst ca. 170 km Schmutz- Regen- und Mischwasserkanäle sowie ca. 3.500 Schachtbauwerke, die zu reinigen sind. Außerdem sind Leistungen für Not- und Sondereinsätze zu vergeben. Der jährliche Reinigungsumfang beträgt ca. 43 km. Der Ausführungszeitraum erstreckt sich über das Kalenderjahr 2027.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort	67292 Kirchheimbolanden
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Im kompletten Einzugsgebiet der VG-Werke Kirchheimbolanden

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 01.01.2027, Ende 31.12.2027
----------------------------	------------------------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	19.10.2026
Angebotsfrist	20.10.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	19.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen R (mittels Dritterklärung vorzulegen):
Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen R

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen R sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:
Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen bei.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben zu machen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des
Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.
(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von
Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die
Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d. § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen) Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen. Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben und Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das
Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt bzw. das zum
Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch
Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
Im Übrigen entscheidet bei sonst gleichwertigen Angeboten das Los.

Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen **Nein**
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand **Nein**
Elektronisch **Ja, mittels Vergabemarktplatz "RLP.Vergabekommunal"**
URL zu den **<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY4YDYR25BFRW/documents>**
Auftragsunterlagen
Zusätzliche Angaben über
die Maßnahmen zum Schutz
der Vertraulichkeit und der
Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 20.10.2026 10:00 Uhr
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen Gem. § 40 Abs. 2 Satz 2 UVgO (Unterschwel­lenvergabeordnung) sind keine Bieter zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
URL zur Abgabe elektronischer Angebote <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHY4YDYR25BFRW>
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieter­tools sperren Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.

Forderung von Proben und Mustern

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben. Ja

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Bekanntmachungs-ID CXVHY4YDYR25BFRW